IMPULS ZUM OSTERMONTAG

Das Evangelium des Ostermontags greift die Emmauserzählung auf. Dort wird die Situation in Jerusalem geschildert, als sich die verzweifelten Jünger vor der verhetzten Bevölkerung versteckten und vom leeren Grab Jesu erfuhren. Die Verunsicherung über die enttäuschten Hoffnungen und ihre Zukunft wuchs damit noch an.

Zwei der Jünger machen sich auf den Weg nach Emmaus und treffen unterwegs einen Fremden. Dieser nimmt ihre Stimmung wahr und frägt sie nach dem Grund für ihre Traurigkeit. Sie erzählen, was passiert ist und in welcher Verzweiflung sie sich wiederfinden. Und seine Fragen klären Einiges für sie und am Abend, als er mit ihnen am Tisch sitzt und das Brot bricht, fällt es ihnen wie Schuppen von den Augen und sie erkennen den Auferstandenen, der aber im selben Moment ihren Blicken entschwindet.

Was wäre, wenn **Du** Gott zufällig begegnen würdest?

Würdest Du ihn erkennen, und woran?

Was würdest Du für Dein Leben ändern?

Joan Osborne spricht diese Fragen an in ihrem Song „what if God was one of us“:

evtl. Song einspielen

„Wenn Gott einen Namen hätte, wie würde er heißen? Und würdest du ihn mit seinem Namen ansprechen, wenn du ihm in seiner Herrlichkeit gegenüberstehen würdest? Was würdest du ihn fragen, wenn du nur eine Frage stellen könntest?
Und ja, Gott ist groß, Gott ist gut, Ja…

Was wäre, wenn Gott einer von uns wäre? Nur so ein Lümmel, wie wir welche sind? Nur so ein Fremder im Bus, der irgendwie nach Hause kommen will? Wenn Gott ein Gesicht hätte, wie würde es aussehen? Und würdest du es sehen wollen, wenn das bedeuten würde, dass du glauben müsstest, an Dinge wie den Himmel und an Jesus und die Heiligen und an all die Propheten?
Und ja, Gott ist groß, Gott ist gut, Ja…

Was wäre, wenn Gott einer von uns wäre? Nur so ein Lümmel, wie wir welche

sind? Nur so ein Fremder im Bus, der irgendwie nach Hause kommen will, wieder hinauf in den Himmel, ganz allein; und keiner ruft ihn an per Telefon, außer vielleicht der Papst in Rom.
Und ja, Gott ist groß, Gott ist gut, Ja… “